

Orientierung



6. Internationaler Psycho-Physiognomik Kongress in Deutschland

13. bis 16. Mai 2010
in Gunzenhausen (Fränkisches Seenland)

Im Keim enthalten

*Alles ist im Keim enthalten,
alles Wachstum ein Entfalten,
leises Auseinanderrücken,
dass sich einzeln könne schmücken,
was zusammen war geschoben.
Wie am Stengel stets nach oben
Blüt' um Blüte rücket weiter,
sieh' es an und lern' es heiter:
zu entwickeln, zu entfalten,
was im Herzen ist enthalten!*

(Friedrich Rückert)

Orientierung



n. Carl Huter · Bayern e.V.

6. Internationaler Psycho-Physiognomik Kongress in Deutschland



Liebe Gäste, liebe Freunde der Psycho-Physiognomik

Dieser Kongress steht unter dem Motto:

Orientierung

Wir befinden uns in einer Zeit des Umbruchs. Die kulturellen, religiösen, wirtschaftlichen und politischen Werte sind ins Wanken geraten. Sie bieten keine sicheren Rahmenbedingungen mehr für die Ausrichtung und Gestaltung des eigenen Lebensplanes.

Wir befinden uns wie in einer aufgewühlten See. Täglich hören wir neue Nachrichten über Insolvenzen großer Betriebe mit Massenentlassungen. Unsicherheiten in der Gesundheitspolitik, in Bildungs- und Sozialfragen lassen die Menschen orientierungslos werden.

Die Kompassnadel unseres Lebens schlägt Kapriolen. Gerade in dieser Zeit soll ein Kongress mit dem Thema Orientierung neue Wege aufzeigen. Gunzenhausen möge für Sie eine Insel werden zum Aufatmen und zur Entspannung werden.

Vielfältige Vorträge und Seminare durch Referenten mit langer Lebenserfahrung und großem Fachwissen in Psycho-Physiognomik und Menschenkenntnis, begleiten uns durch diesen Kongress. Viele bieten auch die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch.

Dadurch kann dieser Kongress für Sie eine Orientierungsgrundlage werden, ganz nach Ihren individuellen Anlagen, Stärken und Möglichkeiten. Das Programm lässt viel Freiraum für Begegnungen und Gespräche.

Am Samstagabend findet, wie bei den letzten Kongressen üblich, kein Galadinner statt. Dafür können Sie aber ganz nach eigenem Belieben mit Freunden die fränkische Küche in den Gaststätten und Biergärten von Gunzenhausen genießen.

Ab 20.00 Uhr beginnt ein buntes Abendprogramm, zu dem auch die Bevölkerung von Gunzenhausen und Umgebung herzlich eingeladen ist.

Wir freuen uns, Sie als unsere Gäste beim Kongress im schönen Frankenland begrüßen zu dürfen.

Karlheinz Raab und das Kongress-Team 2010

Tagesprogramm Donnerstag 13. Mai 2010

| | | |
|--------------------------------|------------------------------------|--|
| Einlass in die Stadthalle | 9.00 Uhr | Begrüßung |
| Stadthalle | 9.30-11.00 Uhr | Helmut Koppe Marc Grewohl Thema: Körpersprache – Orientierung in der zwischen- menschlichen Kommunikation |
| Bar | 11.00-11.30 Uhr | Kaffeepause |
| Seminar 1 – Raum Limes | 11.30-12.30 Uhr | Helmut Hahn Thema: Orientierung an den wesentlichen physiognomischen Merkmalen |
| Seminar 2 – Raum Hahnenkamm | 11.30-12.30 Uhr | Anette Müller Thema: Persönlichkeitsmerkmale in der westlichen und chinesischen Antlitzdiagnostik |
| Seminar 3 – Raum Spielberg | 11.30-12.30 Uhr | Lieselotte Eder Thema: Sage mir, an welchen Werten du dich orientierst und ich sage dir, wer du bist! (in Anlehnung an ein altes Sprichwort) |
| Seminar 4 – Raum Burgstall | 11.30-12.30 Uhr | Kathleen Thornton Thema: Orientierung in der Kommunikation |
| Stadthalle | 12.30-14.30 Uhr 14.30-16.00 Uhr | Mittagspause Kerstin Adler Thema: „Füßbiologie – Füßiognomie – Füßiotherapie“ |
| Seminar 1 – Raum Limes | 16.00-16.30 Uhr 16.30-17.30 Uhr | Kaffeepause Helmut Hahn Thema: Orientierung an den wesentlichen physiognomischen Merkmalen |
| Seminar 2 – Raum Hahnenkamm | 16.30-17.30 Uhr | Anette Müller Thema: Persönlichkeitsmerkmale in der westlichen und chinesischen Antlitzdiagnostik |
| Seminar 3 – Raum Spielberg | 16.30-17.30 Uhr | Lieselotte Eder Thema: Sage mir, an welchen Werten du dich orientierst und ich sage dir, wer du bist! (in Anlehnung an ein altes Sprichwort) |
| Seminar 4 – Raum Burgstall | 16.30-17.30 Uhr | Kathleen Thornton Thema: Orientierung in der Kommunikation |

Tagesprogramm Samstag 15. Mai 2010

| | | |
|---|-----------------|---|
| Stadthalle | 9.00-10.30 Uhr | Hanne Marquardt Thema: Füße sind überall dabei |
| Bar | 10.30-11.00 Uhr | Kaffeepause |
| Stadthalle | 11.00-12.30 Uhr | Irmgard Wenzel Thema: Chirologie – Handdiagnostik |
| | 12.30-14.30 Uhr | Mittagspause |
| Seminar 6 - Raum Hahnenkamm | 14.30-15.30 Uhr | Karlheinz Raab Thema: Patho-Physiognomik |
| Seminar 7 - Raum Spielberg | 14.30-15.30 Uhr | Paul Reinmann Thema: Praktische Orientierung in der Gesichtskarte |
| Seminar 8 - Raum Burgstall | 14.30-15.30 Uhr | Werner Thumser Thema: Zeigen wir uns die Stirn! |
| Bar | 15.30-16.00 Uhr | Kaffeepause |
| Seminar 6 - Raum Hahnenkamm | 16.00-17.00 Uhr | Karlheinz Raab Thema: Patho-Physiognomik |
| Seminar 7 - Raum Spielberg | 16.00-17.00 Uhr | Paul Reinmann Thema: Praktische Orientierung in der Gesichtskarte |
| Seminar 8 - Raum Burgstall | 16.00-17.00 Uhr | Werner Thumser Thema: Zeigen wir uns die Stirn! |
| Stadthalle | 17.00-17.30 Uhr | Tagesausklang mit Klaviermusik, gespielt von Thao My Le , 15 Jahre, Preisträgerin bei Jugend musiziert Abendessen |
| Abendveranstaltungen | 20.00-21.00 Uhr | Pavel Sandorf Duo Soft Jazz |
| Bei schönem Wetter im Freien, ansonsten in der Stadthalle | 21.00-22.00 Uhr | Horst Schwarz Märchen zum Mitmachen Julia Priester Musikalische Gitarrenbegleitung |
| | ab 22.00 Uhr | Christian Spencer Feuershow |

Tagesprogramm Sonntag 16. Mai 2010

| | | |
|------------|-----------------|--|
| Stadthalle | 9.00-10.30 Uhr | Brigitte Ücker-Nahm Thema: Orientierung auf der hohen See des Lebens |
| Stadthalle | 10.30-10.45 Uhr | Karlheinz Raab Abschiedsgruß |
| Restaurant | ab 10.45 Uhr | Fränkische Brotzeit |

Für jeden Teilnehmer des oben genannten Vortrages ist die fränkische Brotzeit kostenfrei.

■ Bitte beachten Sie:

Programmänderungen behalten wir uns vor.

■ Physiognomische Beratungen bieten an:

Bitte besprechen Sie den Termin und die Kosten mit dem jeweiligen Referenten.

- **Lieselotte Eder**
- **Dr. Birgit Friedel**
- **Brigitte Ücker-Nahm**
- **Marc Grewohl** (nur Donnerstag)
- **Paul Reinmann** (nur Samstag)
- **Werner Glanzmann**
- **Anna Maria Schneider**
bietet während der Kongress-Veranstaltung außer Fußberatungen auch Behandlungen an.



Marc Grewohl

*1971 in Kiel geboren.
Beruf: Heilpraktiker und Coach.
Marc Grewohl lernte die Psycho-Physiognomik hauptsächlich bei Wilma Castrian kennen und schätzen.
Coacht und bildet seit 1994 Personen unterschiedlicher Berufsgruppen in Deutschland und der Schweiz aus.
Praktiziert in seiner Naturheilpraxis in Wunstorf (bei Hannover).*

Thema:

Körpersprache – Orientierung in der zwischenmenschlichen Kommunikation

■ Donnerstag 13.05.2010 ■ 9.30 – 11.00 Uhr

Sprachenlernen ist in! Doch wie ist es mit unserer Primärsprache – der Körpersprache? Ihr kann sich niemand entziehen. Wie gut verstehen wir diese Form der Kommunikation? Wissen wir ihre Signale richtig zu übersetzen? Besonders die Verknüpfung mit der Psycho-Physiognomik nach Carl Huter öffnet zahlreiche Türen für eine verständnisvolle und erfolgreiche Kommunikation.

Ob Vorstellungsgespräch, Kundengespräch, Präsentation oder familiärer Lebensalltag – was sagt die Körpersprache Ihres Gegenübers aus? Welche Signale senden Sie selbst?

Wie wird Körpersprache richtig gedeutet? Welche Stolperfallen und Fehlerquellen gibt es? Wie umfangreich sind die Informationen, die wir durch Körpersprache gewinnen? Welchen Einfluss hat die Körpersprache auf unseren Erfolg? Mit Hilfe der Psycho-Physiognomik soll die Körpersprache noch umfassender übersetzt werden.

Ein Vortrag aus der Praxis für die Praxis – beruflich und privat.

Eine Reise in die Welt der Körpersprache – kommen Sie mit!

Helmut Hahn

Seit fast 20 Jahren ist Helmut Hahn als Heilpraktiker in eigener Naturheilpraxis tätig. Sein Schwerpunkt in der täglichen Praxis ist die klassische Homöopathie. Er ist seit vielen Jahren Mitglied und Referent im Verein für Psycho-Physiognomik nach Carl Huter Bayern e.V., in dem er sich als Kassenprüfer engagiert.



Thema:
Orientierung an den wesentlichen physiognomischen Merkmalen

- Donnerstag 13.05.2010 ■ 11.30 – 12.30 Uhr
 ■ 16.30 – 17.30 Uhr (Wiederholung)

In diesem Vortrag werden wir uns an dem Wesentlichen in der Psycho-physiognomie orientieren. Es werden die unterschiedlichsten Ausdruckszonen und Areale angesprochen und in Bezug gesetzt, auch unter Berücksichtigung der Naturellehre und der Krafrichtungsordnung.

Theorie und Praxis werden einander abwechseln und versprechen so eine spannende Zeit.



Anette Müller

Anette Müller aus den Niederlanden war sowohl die Meisterschülerin als auch die letzte Schülerin des Phrenologen Prof. Paul Bouts und erhielt viele Jahre von ihm Privatunterricht. Insgesamt beschäftigt sich Frau Müller über 23 Jahre mit der Phrenologie, 16 Jahre von Prof. Bouts begleitet. Aus der Phrenologie hat er sein System entwickelt: die Psychognomie. Vor 14 Jahren absolvierte sie die Ausbildung für Psycho-Physiognomik und ist seit vielen Jahren als Referentin tätig. In London erhielt sie sieben Jahre Privatunterricht von chinesischen Meistern.

Thema:

Persönlichkeitsmerkmale in der westlichen und chinesischen Antlitzdiagnostik

- Donnerstag 13.05.2010
- 11.30 – 12.30 Uhr
- 16.30 – 17.30 Uhr (Wiederholung)

Die westliche Antlitzdiagnostik geht mehr von der Persönlichkeit aus, die chinesische betrachtet auch die Persönlichkeit, aber die Chinesen haben ein spezielles System daraus gemacht. Bei ihnen geht es auch um Glück und das Schicksal.

Das Glück eines Menschen kann vom Gesicht abgelesen werden. Die Chinesen unterscheiden ein Gesicht für Glück und eines für Unglück. Dieses ist an dem gesamten Gesicht auszumachen.

Dieses Prinzip der Chinesen mutet zuerst ziemlich kompliziert an, bei genauerem Studium erkennt man aber die Logik dahinter.

Die andere Möglichkeit, welche die Chinesen mit ihrem System ermöglichen, ist nicht nur der Blick in die Gegenwart, sondern auch in die Zukunft und die Vergangenheit der zu betrachtenden Person.

Lieselotte Eder

Jahrgang 1943.

Zentralpräsidentin der Physiognomischen Gesellschaft Schweiz. Seit 1993 Dipl. Psycho-Physiognomin PGS/Dipl. Gesundheitsberaterin ZEM, wissenschaftlich geprüfte Heilerin IAWG, Lebensberaterin auf physiognomischer Basis in eigener Praxis in Zürich. Seit 1963 Mitglied und Referentin der Physiognomischen Gesellschaft Schweiz (PGS). Seit 1999 Leiterin der 3-jährigen Ausbildung „Dipl. Psycho-Physiognom/in PGS“. Seit 2000 Redaktionsleiterin der „Physiognomischen Psychologie“ (Vereinsorgan der PGS).



Thema:

Sage mir, an welchen Werten du dich orientierst und ich sage dir, wer du bist! (in Anlehnung an ein altes Sprichwort)

- Donnerstag 13.05.2010
- 11.30 – 12.30 Uhr
- 16.30 – 17.30 Uhr (Wiederholung)

Mit Hilfe der Psycho-Physiognomik entschlüsseln wir die charakterliche Prägung und das Begabungspotenzial eines Menschen. Jeder physiognomischen Feststellung kann dabei jedoch nur der Status einer Standortbestimmung zukommen. Der Mensch verändert sich im Laufe des Lebens durch die Prägungen des Umfelds und seiner geistig seelischen Ausrichtung. Das übergroße Angebot der heutigen Zeit an entgegengesetzten Lebensmaximen erschwert die Orientierung. Der Mensch läuft Gefahr in Desorientierung zu geraten.

Wer das Glück hat, sich an positiven Werten orientieren zu können, dessen Physiognomie wird dies in der Leuchtkraft der Gesichtszüge und im Augenausdruck widerspiegeln. Die Steigerung seines Energiepotenzials zeigt sich in Mimik, Haltung und Gebärde.

Mit praktischen Demonstrationen an Anwesenden!



Kathleen Thornton

*Geboren 1944 in Bern/Schweiz.
Seit 1992 Mitglied der Physiognomischen
Gesellschaft Schweiz (PGS), Sektion
Basel, und seit 2004 Präsidentin dieser
Sektion.*

*Ausbildung zur dipl. Psychophysiognomin
CHA an der Carl Huter Akademie Basel
und Zürich. Tätigkeit als Referentin,
Ausbilderin und Persönlichkeitsberaterin
nach psycho-physiognomischen Grund-
sätzen.*

Thema: Orientierung in der Kommunikation

- Donnerstag 13.05.2010
- 11.30 – 12.30 Uhr
- 16.30 – 17.30 Uhr (Wiederholung)

Dank unserer Physiognomie erhalten wir detaillierte Informationen zu unserem Kommunikationsverhalten. Sind wir uns dieser Wirkung bewusst?

Kerstin Adler

1979 geboren, seit 2006 als Heilpraktikerin und Physiotherapeutin in eigener Praxis tätig. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Hypnose-therapie, Fußreflexzonen-therapie nach Hanne Marquardt und Applied Kinesio-logy. Seit etwa 10 Jahren befasst sie sich mit den patho-physio-logischen Zusammenhängen Fuß-Körper und dem psychologischen Ausdrucksgehalt von Füßen.



Thema:

„Füßbiologie – Füßiognomie – Füßiotherapie“

■ Donnerstag 13.05.2010 ■ 14.30 – 16.00 Uhr

In diesem Vortrag wird Ihr Blick auf das Wunderwerk Fuß geschärft. – Denn als Heilpraktikerin und Physiotherapeutin gehört es zu meiner täglichen Arbeit, den Menschen als ein Ganzes zu betrachten und so zu behandeln.

Dazu gehört natürlich auch der Fuß in seiner Gesamtheit.

Neben der Anatomie und der Funktionsweise des Fußes und der damit verbundenen Wirkung auf das Gesamtsystem Mensch geht es darum, Zusammenhänge zwischen der patho- und psychophysiognomischen Betrachtungsweise herzustellen, diese zu erkennen und die daraus resultierenden Schlüsse für die Therapie zu ziehen.



Werner Glanzmann-Krstin

Der 1948 in Luzern geborene medizinische Laborant ist Autor des Buches „Kraftrichtungsordnung“, welches im PPV-Verlag erschienen ist.

1959 kam er erstmals in Kontakt mit seinem Lieblingsthema der Psycho-Physiognomik, insbesondere der Kraftrichtungsordnung.

Seit 1972 arbeitet er an der wissenschaftlichen Begründung der Psycho-Physiognomik.

Thema: Herrscher im alten Rom

■ Freitag 14.05.2010

■ 9.00 - 10.30 Uhr

Die psychophysiognomische Analyse von Portraits auf römischen Kaiser-münzen im Vergleich mit der Geschichte.

Dr. Birgit Friedel

Nach der Tätigkeit als Archäologin, Ausstellungsgestalterin und Buchautorin beschäftigt sie sich seit 2001 mit der Physiognomik.

Ihre Kenntnisse gibt sie weiter in Kursen, Seminaren und Einzelberatungen an Bildungszentren und Volkshochschulen sowie seit 2007 im eigenen Seminarzentrum in Nürnberg-Fischbach.



Thema:

„Sehnsucht nach Entwicklung“ – Die Physiognomik als Medium des persönlichen Wachstums

■ Freitag 14.05.2010

■ 11.00 – 12.30 Uhr

Wir leben in einer Zeit, in der Bewusstheit und Weiterentwicklung eine größere Rolle als je zuvor spielen. Dabei ist es oft nicht einfach zu entscheiden, wohin unsere Entwicklung führen soll. Die Physiognomik bietet uns eine wunderbare Methode, mit „fühlendem Sehen“ an unserem Naturell in Kombination mit den Einzelmerkmalen zu erkennen, wo wir stehen und darüber hinaus den Weg zu den Themen gewiesen zu sehen, die bearbeitet und überwunden werden wollen.

So können wir das Leben als Prozess und letztendlich als Entdeckungsreise zu uns selbst erfahren. Und für jeden von uns gilt: Erst wenn ein Mensch seine ihm innewohnende Struktur erkennt und ihr folgt, hat er das Steuer für sein Leben übernommen und gelernt, aus seiner eigenen Kraftquelle zu schöpfen.



Hanne Marquardt

Geboren 1933.

*Berufe: Krankenschwester (England),
staatl. gepr. Masseurin, Heilpraktikerin.*

*Seit mehr als 50 Jahren bin ich in der
Praxis auf dem „Fuß-Weg“, seit 43
Jahren unterrichte ich med.-therapeuti-
sche Fachkräfte in Reflexzonentherapie
am Fuß.*

*Im Laufe der Jahrzehnte sind im In- und
Ausland 15 Lehrstätten entstanden, eine
davon seit 1993 als Hilfsprojekt in
Armenien.*

Thema:

Das Geheimnis der Füße

■ Samstag 15.05.2010

■ 9.00 – 10.30 Uhr

Füße spielen bei jedem Menschen eine „tragende“ Rolle, denn wir gehen mit ihnen täglich ein Stück auf unserem Lebensweg weiter. Durch sie können wir zudem viele unserer Gefühle ausdrücken. Auch die Sprache weist mehr als uns zunächst bewusst ist auf die Bedeutung der Füße hin.

Füße sind aber ein vielseitiges Therapeutikum, durch das wir die Arbeit unseres „Inneren Arztes“ (eine Formulierung von Paracelsus für die Selbstheilkräfte des Menschen) unterstützen können.

Den Zugang zum Verständnis der Reflexzonentherapie am Fuß ermöglicht unter anderem ein interessantes Arbeitsmodell: Die Formenähnlichkeit eines sitzenden Menschen mit seinem Fuß.

Irmgard Wenzel

Jahrgang 1951.

Während des mehr oder weniger technisch orientierten Berufsweges (Banklehre, Sekretärin, Verkaufsassistentin in Industrie und zuletzt im Management) Beschäftigung mit Psychologie und Naturheilkunde. Seit 1984 Heilpraktikererlaubnis, danach zahlreiche Vorträge und Seminare im In- und Ausland, regelmäßige Sendungen in Funk und Fernsehen, Autorin mehrerer Bücher. In der eigenen Naturheilpraxis liegen besondere Schwerpunkte auf unkonventionelle Diagnostik (Körper-, Antlitz-, Zungen- und Handdiagnostik), Heilmethoden liegen im wesentlichen in der Psychotherapie (Bach-Blüten, Hypnose, Gesprächstherapie, Persönlichkeitsentwicklung, Berufsfindung) sowie in den manuellen Therapieverfahren (Chiropraktik, Ausleitungsverfahren, Bowen-Therapie, Psychozon-Massagen).



Thema: Chirologie – Handdiagnostik

■ Samstag 15.05.2010

■ 11.00 – 12.30 Uhr

Hände, der sichtbare Teil des Gehirns, der Beweis des Mysteriums Mensch

Die Hand mit ihren unbewussten und bewussten Bewegungen entspricht der Begabung des Gehirns und steht unter einem geheimnisvollen Einfluss der Gedanken, die sich in Form der Linien in der Hand als Körper-Seele-Geist-Einheit zum Ausdruck bringen. Diese alte Form der Diagnose wird in Naturheilpraxen noch zu wenig genutzt, aber es ist erfreulicherweise festzustellen, dass das Interesse daran in den letzten Jahren verstärkt zugenommen hat. Bietet sie dem Patienten doch eine Art der Diagnose, die noch ungewöhnlich ist und deshalb ausgesprochen wirksam. Kaum eine andere Diagnoseform kann so schnell über das Vorhandensein von Depressionen, Ängsten und anderen seelischen Erkrankungen informieren. Und nicht nur das. Die Hand ist – wie viele andere Organe – somatotroper Natur, das heißt, sie korrespondiert über die Reflexzonen mit dem gesamten Körper; und ist darüber ansprechbar.

Zur Handdiagnose gehört neben der Interpretation der Form, Temperatur, Konsistenz, Haut und Linien der Hände auch die Nageldiagnostik, die wertvolle Hinweise auf zahlreiche Krankheitsprozesse des Körpers gibt. Die Hand- und Nageldiagnostik beschränkt sich nicht nur auf die Erstdiagnose sondern dient auch der Verlaufskontrolle im Erkrankungsfall.

Uraltes Wissen wird hier auf leicht verständliche Weise vermittelt.



Karlheinz Raab

Geboren 1952.

Heilpraktiker, Mitbegründer und viele Jahre Vorsitzender des Vereins für Psycho-Physiognomik nach Carl-Huter Bayern e.V.

Referent für Psycho- und Patho-Physiognomik im In- und Ausland.

Autor des Buches „Das Gesicht, der Spiegel deiner Gesundheit“.

Thema: Patho-Physiognomik

■ Samstag 15.05.2010

■ 15.30 – 17.00 Uhr

Das Gesicht als Spiegel der Gesundheit

Alle Ereignisse des Lebens prägen dem Menschen ihren individuellen Stempel auf.

Diese Lebensumstände und Lebensbedingungen zeigen sich im Gesicht, was an der Formentwicklung vom Säugling bis zum Greis nachvollziehbar ist.

Auch unsere Organsysteme, die bis zum Tod unaufhörlich autonom für uns tätig sind, hinterlassen im Gesicht Zeichen von Überlastung und Überforderung.

In diesem Vortrag soll uns gezeigt werden, wie diese für jeden Menschen einmalige und persönliche Stempelprägung gelesen werden kann.

Paul Reinmann

*Geboren 1943 in Olten (CH).
Physiognomik seit 47 Jahren. Seit über
20 Jahren Zentralpräsident des
„Schweiz. Verein für Menschenkenntnis“
und Redakteur von FORM und GEIST.
Ab 1982 selbständig. Gründung des
„Institut HELIOBA“ und tätig als Firmen-
berater sowie Vorträge, Kurse, Seminare.
Adresse:
Institut HELIOBA, Postfach 435,
CH-4005 Basel, Tel. +41 / 61 / 692 02 06*



Thema: Praktische Orientierung in der Gesichtskarte

- Samstag 15.05.2010
- 14.30 – 15.30 Uhr
- 16.00 – 17.00 Uhr (Wiederholung)

Die häufigste Frage, die dem Menschenkenner gestellt wird (oder er sich selber stellt) ist doch immer: „WO sieht man WAS?“

Im Seminar erhalten Sie einen vorerst leeren Orientierungsplan über das menschliche Gesicht von vorn und im Profil. Wir gehen dann gemeinsam der Frage nach, welche Informationen auf welcher Ebene des menschlichen Gesichts zum Ausdruck kommen und tragen diese ein.

So haben Sie im Seminar selber aktiv mitgeholfen Ihren Orientierungsplan zu erarbeiten und können jederzeit darauf zurückgreifen. Eine wahrhaftige, unverzichtbare Orientierungshilfe wenn es darum geht, schnell ein bestimmtes Merkmal zu erfassen und korrekt zu deuten.



Werner Thumser

Der in Schwarzenbruck lebende Werner Thumser, Jahrgang 1959, arbeitet seit 13 Jahren in eigener Naturheilpraxis und ist Gründungsmitglied des Vereins Psycho-Physiognomik n. Carl Huter Bayern e.V. Seit vielen Jahren ist er auf diesem Gebiet als Referent tätig.

**Thema:
Zeigen wir uns die Stirn!**

- Samstag 15.05.2010
- 14.30 - 15.30 Uhr
- 16.00 - 17.00 Uhr (Wiederholung)

Die Stirn ist Synonym für das Denkleben.

In diesem Seminar werden Erkenntnisse über die Entwicklung der neuronalen Gehirnstrukturen, im Laufe unserer Evolution, aufgezeigt.

Auf der „Projektionsfläche Stirn“ werden wir die physiognomischen Areale der Stirn und ihre Bedeutung kennenlernen.

Der dritte Teil des Seminars beschäftigt sich mit den Auswirkungen unserer Denkstrukturen im täglichen Leben.

Gehen wir bewusst damit um, oder „funktionieren“ wir vielleicht nur?

Brigitte Ücker-Nahm

Jahrgang 1952.

*Erste Berührung mit dem Thema
Psycho-Physiognomik im Jahr 2000.*

*Danach absolvierte ich eine zweijährige
Intensivausbildung bei Frau Castrian in
Schmedenstedt.*

*Gründung des Zentrums für Psycho- und
Patho-Physiognomik in Wilhelmshaven.*

Seit 2003 Referentin auf diesem Gebiet.



Thema:

Orientierung auf der hohen See des Lebens

■ Sonntag 16.05.2010

■ 9.00 – 10.30 Uhr

Welche Möglichkeiten der Orientierung stehen dem Menschen in seiner evolutionären Entwicklung zur Verfügung.

■ Busfahrt nach Ansbach

Ausflug mit dem Bus in die mittelfränkische Regierungsstadt Ansbach. Mit einer Stadtführung und der Möglichkeit zu individuellen Museumsbesuchen oder einem Stadtbummel durch die historische Altstadt der einstigen Residenzstadt.



Treffpunkt 13.45 Uhr
vor dem Hotel
Dauer 14.00 – 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich für die Busfahrt bis spätestens Donnerstag, zum Ende der Kaffeepause, um 16.45 Uhr, an der Tageskasse an.

■ Fahrradverleih

Direkt an unserem Kongress-Hotel führt der Altmühlradweg vorbei. 320 Kilometer markierte Radwanderwege durch die reizvolle Fränkische Seenlandschaft laden Sie ein, erkundet zu werden.



Fahrräder
stehen abfahrtbereit vor dem Hotel.

Gerne reservieren wir für Sie ein Fahrrad, wenn Sie sich bis spätestens Donnerstag, zum Ende der Kaffeepause, um 16.45 Uhr, an der Tageskasse anmelden.

Abendprogramm Samstag 15. Mai 2010

Zu diesem Abend laden wir auch die Bevölkerung von Gunzenhausen und Umgebung herzlich ein!



Beginn 20.00 Uhr
■ **Soft Jazz** mit dem
Pavel Sandorf Duo



Beginn 21.00 Uhr
■ **Märchen zum Mitmachen**
für Kinder und Erwachsene
mit Horst Schwarz

www.maerchenzumitmachen-horstschwarz.de



Beginn 22.00 Uhr
■ **Feuerschau**
mit Christian Spencer

Erleben Sie das Element Feuer
kunstvoll und spektakulär inszeniert.
Begeisterung, Gänsehaut und Faszination
sind garantiert

www.spencertainment.de

Bei schönem Wetter findet das Programm am Brunnen vor der Stadthalle statt, bei Regen in der Stadthalle.

Zum Abendprogramm bietet das Parkhotel Getränke an.

Unser Kongress-Hotel

■ Parkhotel Altmühltal****

Zum Schießwasen 15

D-91710 Gunzenhausen

Telefon: 0 98 31 / 50 40

Telefax: 0 98 31 / 8 94 22

E-Mail: info@aktiv-parkhotel.de

Internet: www.aktiv-parkhotel.de



Das Vier-Sterne-Hotel im Zentrum des Fränkischen Seenlandes liegt direkt an den Altmühlauen, nahe am Altmühlsee und fünf Minuten vom Stadtzentrum entfernt.

■ Beachten Sie bitte:

40 Komfortzimmer sind für uns bis zum 31.03.2010 unter dem Stichwort „Psycho-Physiognomik Kongress“ reserviert. Wir bitten Sie, bis zu diesem Zeitpunkt mit dem Hotel die entsprechende Reservierung und Buchung für die unten stehenden Angebote vorzunehmen.

■ Pauschalangebot

Für Kongressteilnehmer sind mit dem Hotel Sonderkonditionen vereinbart. Geben Sie daher bitte unbedingt „Psycho-Physiognomik Kongress“ bei Ihrer Reservierung an.

Das Zimmerkontingent gilt bis 31.03.2010.

EZ 80,- EUR je Zimmer

DZ 128,- EUR je Zimmer

Das Angebot gilt nur für Ü/F.

HP oder VP bitte bei Reservierung mit bestellen.

Sonderregelungen (zum Beispiel Verlängerung des Aufenthaltes o.ä.) vereinbaren Sie bitte mit der Hotelverwaltung.

Gäste, die es vorziehen, nicht im Kongress-Hotel zu übernachten, haben die Möglichkeit, über das Touristikbüro Gunzenhausen eine andere Unterkunft buchen.

Stadt Gunzenhausen
Touristik – Information
Marktplatz 25
D-91710 Gunzenhausen
Telefon: 0 98 31 / 508 300
Telefax: 0 98 31 / 508 179
E-Mail: touristik@gunzenhausen.de

■ Tagesgäste

Tagesgäste können an der Hotelrezeption für Mittag- und Abendessen die entsprechenden Bons erwerben.

Kongress-Gebühren

■ Kurskarte

In der Kurskarte sind folgende Leistungen enthalten: Teilnahme an den Seminaren, Vorträgen und Ausflügen (siehe Tagesprogramme)

| | Mitglieder* | | Nichtmitglieder | |
|----------------------|--------------------|-------|------------------------|-------|
| | Euro | SFr | Euro | SFr |
| Kurskarte für 4 Tage | 175,- | 272,- | 200,- | 310,- |
| Ermäßigt | 155,- | 240,- | 180,- | 279,- |
| Kurskarte für 1 Tag | 60,- | 93,- | 80,- | 120,- |
| Ermäßigt | 55,- | 85,- | 75,- | 116,- |
| Kurskarte Sonntag | 30,- | 47,- | 40,- | 62,- |

Ermäßigung gilt bei Überweisung der Kongress-Gebühren bis 28.02.2010!

*Als Mitglieder gelten alle Teilnehmer, die in einem Verein oder Verband organisiert sind, der sich mit Psycho-Physiognomik nach Carl Huter beschäftigt, sofern dem Veranstalter eine Bestätigung der Mitgliedschaft vor oder bei der Anmeldung zum Kongress vorliegt. Wir bitten Sie, die Seminargebühren vorab auf unser Konto bis spätestens 1. Mai 2010 zu überweisen.

■ Bitte beachten Sie:

Führen Sie bitte alle Teilnehmer namentlich auf den Überweisungsträgern sowie den Anmeldungen auf. Sie erleichtern uns damit die Organisation und sparen sich so lange Wartezeiten an der Kasse.

■ Bankverbindung

Stichwort: Psycho-Physiognomik Kongress 2010

Deutschland

Halgard Koppe
Dresdner Bank AG
BLZ 760 800 40
Konto 0202 387 800

Schweiz

Elsbeth Bucher
PC - Konto 23-534120-1

■ Tageskasse

Die Tageskasse ist ab 8.00 Uhr morgens sowie in den Kaffeepausen geöffnet. Hier erhalten Sie Ihr Namensschild, welches als Eintrittskarte zu den Veranstaltungen gilt.

Kommen Sie bitte rechtzeitig, da am Eröffnungstag erfahrungsgemäß großer Andrang herrscht. Wir empfehlen als idealen Anreisetag Mittwoch, den 12. Mai 2010.

Ferner erhalten Sie an der Tageskasse auch Auskunft bei Rückfragen und es besteht die Möglichkeit, sich zum Ausflugsprogramm (siehe Freitag) anzumelden.



Am Sonntag, dem 16. Mai 2010, laden wir alle Teilnehmer nach dem Vortrag herzlich zu einer kostenfreien fränkischen Brotzeit ein.

PSYCHO-PHYSIOGNOMIK nach Carl Huter – Bayern e.V.

90596 Schwanstetten

Info-Telefon: Gaby Weidner

Telefon: +49 / (0) 91 70 / 942 39 00

Telefax: +49 / (0) 91 70 / 942 39 01

www.psycho-physiognomik.net

1. Vorstand: Helmut Koppe

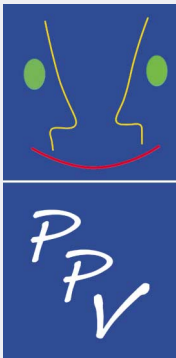
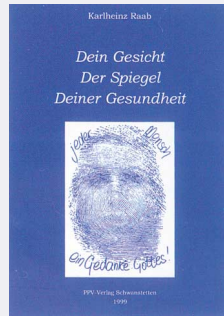
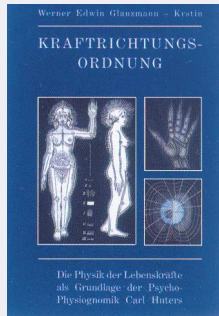
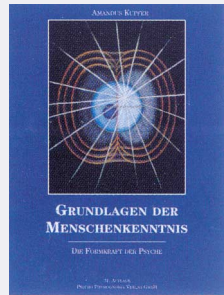
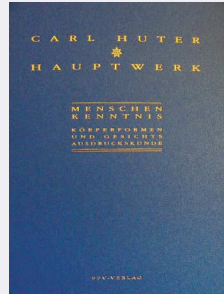
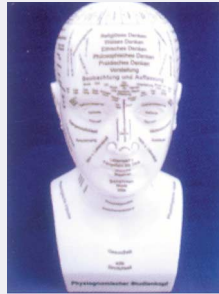
2. Vorstand: Karlheinz Raab

Kasse: Halgard Koppe

Unser Organisationsteam und Ihre Ansprechpartner:

Dick Karin • Eggebrecht Inge • Eibert Christine • Friedel Birgit •
Hahn Helmut • Hoiss Doris • Koschig Yvonne • Koppe Halgard •
Koppe Helmut • Krauß Petra • Mayer Lisa • Raab Karlheinz •
Raab Margret • Weidner Gaby • Zörndlein Rudolf

Fachliteratur



Psycho Physiognomik Verlag
Ginsterweg 8 a
D-90596 Schwanstetten
T. +49 / (0)9170 - 977834
F. +49 / (0)9170 - 977836
www.ppv-verlag-gmbh.com
www.studienkopf.com

Wegweisung/Anfahrtsweg



■ Anfahrtsweg

Von Norden:

A3 Richtung Nürnberg, dann A6 Richtung Heilbronn, Autobahnausfahrt Roth (Rothsee), dann B2 Richtung Roth oder Autobahnausfahrt Schwabach-West, dann B466 Richtung Gunzenhausen (Brombachsee)

oder

A7 Richtung Ulm, am Autobahnkreuz Crailsheim/Feuchtwangen die A6 Richtung Nürnberg, dann Autobahnausfahrt Schwabach-West, dann B466 Richtung Gunzenhausen (Brombachsee) oder Autobahnausfahrt Roth (Rothsee), dann B2 Richtung Roth

Von Süden:

A9 München Richtung Nürnberg, Autobahnausfahrt Allersberg, dann Richtung Roth (Rothsee), oder Autobahnausfahrt Hilpoltstein, dann Richtung Hilpoltstein, Georgensgmünd, Spalt (Brombachsee)

Von Westen:

A3 Richtung Nürnberg, dann A6 Richtung Heilbronn

oder

A7 Richtung Ulm, dann A6 Richtung Nürnberg (siehe Anfahrt „Von Norden“)

Von Osten:

A9 Richtung Nürnberg, dann A6 Richtung Heilbronn (ab hier siehe Anfahrt „Von Norden“)

Stadt Gunzenhausen

Touristik – Information

Marktplatz 25

D-91710 Gunzenhausen

Telefon: 0 98 31 / 508 300

Telefax: 0 98 31 / 508 179

E-Mail: touristik@gunzenhausen.de